

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnaun und Val Müstair.

Parc Naziunal Svizzer L'on da giubileum ha pisserà per records i'l Parc Naziunal Svizzer. Il center dal parc a Zernez ha gnü 40 pertschient daplü frequenzas. **Pagina 5**

Radmarathon Zum 10. Mal findet er am Sonntag statt, der Engadin Radmarathon. Das Maximum von 1500 Startplätzen wird wieder ausgeschöpft. **Seite 10**

Wiesen Die Wiesenmeisterschaft 2015 ist beendet. Morgen Freitag wird darum in Tschlin ein Fest stattfinden. Dann kann gemäht werden. **Seite 12**



Die Regierung lässt die Peitsche knallen: Sie will Zuoz die Verfahrenshoheit bei Widerrufsverfahren in Sachen Zweitwohnungen entziehen.

Foto: Reto Stifel

Zweitwohnungen: Zuoz wehrt sich

Der Kanton entzieht der Gemeinde die Kompetenz, Widerrufsverfahren durchzuführen

Zuoz und die Bündner Regierung sind sich in Sachen Zweitwohnungen nicht einig. Zuoz sieht die Gemeindeautonomie verletzt.

Hat die Gemeinde Zuoz widerrechtlich über das Jahr 2014 hinaus Baubewilligungen für Zweitwohnungen erteilt? Diese Frage hat letztes Jahr zu einer Aufsichtsbeschwerde des Kreises Ober-

engadin gegen die Gemeinde Zuoz an die Regierung geführt. Diese wies die Gemeinde an, die sieben zur Diskussion stehenden Projekte noch einmal zu beurteilen. Das hat Zuoz bis jetzt in einem Fall gemacht und in einem Widerrufsverfahren zu Gunsten der Bauherrschaft entschieden – also die Baubewilligung nicht widerrufen.

Ein Entscheid, der beim Kanton auf wenig Verständnis stiess. Vor einem Monat erhielt die Gemeinde von der

Regierung die Aufforderung, ihre Aktivitäten in den noch laufenden sechs Widerrufsverfahren einzustellen und insbesondere keine verfahrensabschliessenden Entscheide mehr zu fällen. Auch das Dossier des bereits beurteilten Baugesuchs muss der Regierung zur Beurteilung zurückgeschickt werden.

Dass die Regierung einer Gemeinde die Verfahrenshoheit über Baubewilligungs- und Baufreigabeverfahren ent-

zieht, ist aussergewöhnlich. Der Gemeinderat Zuoz hat diesen Entscheid denn auch nicht akzeptiert. Er beurteilt den Regierungsbeschluss als «schwerwiegenden Verstoß gegen die Gemeindeautonomie» und spricht in einer Medienmitteilung von einem «verfassungs- und gesetzeswidrigen Verhalten» der Regierung. Zuoz hat eine Beschwerde eingereicht und verlangt die Aufhebung des Regierungsbeschlusses. (rs) **Seite 3**

Für Nachwuchs ist gesorgt

Samedan Letzten Sonntag wurde die vierte Brassweek in Samedan gestartet. Am Dienstag folgte dann das erste Treffen der Teilnehmenden und Dozenten mit der Bevölkerung. Diese Begegnungen bilden einen wichtigen Bestandteil der Brassweek. Sie fördern das Zusammengehörigkeitsgefühl zwischen Dozenten und Teilnehmenden und begeistern das Publikum. Das diesjährige Konzert auf dem Dorfplatz, unter der Leitung von Ludwig Wilhalm, stand ganz im Zeichen des hoffnungsvollen Nachwuchses. (al) **Seite 8**

AZ 7500 St. Moritz

Ils multiplicatuors sun activs

Samedan La terz'acziun per promover e sustgnair il rumauntsch in vschinauncha es lantscheda. Üna quarta segua la fin da l'an. Pel mumaint pissera ün pin per atenziun, e que sprauza in tuot la regiun. Andrea Urech es l'incumbenzo per la bilinguited da Samedan e coordinescha in quista funcziun eir la gruppaziun dals multiplicatuors. Quels sun naschieus sün impuls da la Lia Rumauntscha illas vschinaunchas da l'Engiadina e s'ingaschan per la promoziun ed il mantegniment da la lingua rumauntscha. «Nus a Samedan fains que cun bger schlauntsch e bgera buna vögli», declera'l. Ch'el hegla la furtüna da pudair fer part d'üna squedra fich motiveda e cha perque as saja adüna vi da la lavur. Pel mumaint vain lantscho il pin «Eau incleg rumauntsch». (mfo) **Pagina 4**

Il proget «ChillyHub» as concretisescha

Ramosch Il proget dal «Chilly Hub 2.0» a Ramosch as concretisescha. Pella fin da l'on dess esser l'avertüra. Ün «Hub» dess esser ün lö d'inscunter ingio chi vain mangià, giodü e discuorrü. A Ramosch dessa dar bainbod quista nouva sporta gastronomica ün pa differenta a quai chi's cugnuoscha. L'innovaziun principala es la partiziun da l'infrastructura tanter trais gastronoms chi lavuran sün agen quint. Uschea dessa dar i'l «Chilly Hub 2.0» differentas pusibilitats per baiver e mangiar. Sur ün'applicaziun vain tuot l'administraziun reglada insembel. Quai spargna a l'uster blera lavur administrativa, uschè ch'el po as concentrar cumplainamaing sün seis giasts. Scha tuot va bain sperschan ils respunsabels dal proget innovativ da pudair drivir las portas pella fin da l'on. (anr/rgd) **Pagina 5**

Die einheimische Titelverteidigerin

Swimrun Letztes Jahr war Premiere und es setzte einen einheimischen Sieg bei den Frauen ab: Natalia Müller (23) aus Scuol gewann zusammen mit ihrer schwedischen Partnerin Hanna Slotte den 1. Engadin Swimrun, die Qualifikation für den berühmten Öttilä in Stockholm. Nun tritt Müller am Samstag auf 6,5 km Schwimmstrecke in neun Oberengadiner Seen und auf 46,5 km Laufwegen zur Titelverteidigung an. 180 Paare aus rund 20 Nationen sind gemeldet, der harte Wettkampf ist längst ausgebucht. Der Swimrun bringt dem Oberengadin durch weltweite TV-Präsenz viel Publizität ein, aber auch gegen 1500 Logiernächte in Hotels. Wie Natalia Müller zurück auf ihren Sieg blickt und wie die in Amerika studierende Scuolerin die Herausforderung sieht, auf der **Seite 10**

Schanze wird massiv teurer

Wird die Olympiaschanze in St. Moritz je gebaut? Diese Frage stellt sich mehr denn je. Die Anlage soll 6 bis 8,6 Millionen mehr kosten als geplant.

RETO STIFEL

Die Negativmeldungen rund um den Neubau der St. Moritzer Olympiaschanze reissen nicht ab. Ein langwieriges Bewilligungsverfahren mit Einsprachen der Umweltverbände, eine aufwendige Altlastensanierung, die Überprüfung der Kosten verbunden mit einem Baustopp und jetzt das: Gemäss einer Medienmitteilung, die gestern kurz vor Redaktionsschluss dieser Ausgabe eingegangen ist, wird die Schanze massiv mehr kosten als ursprünglich geplant. Konkret: Der Souverän hat im November 2013 einen Kredit von 11,5 Millionen Franken für den Neubau der Olympiaschanze gutgeheissen. Kosten wird die Anlage aber nach neuesten Berechnungen zwischen 17,5 bis 20,1 Millionen Franken. Das sind – je nach dem Ausbaustandard, der gewählt wird – Mehrkosten von 52 oder 74 Prozent. Klar ist: Können diese Kosten nicht anders finanziert werden, muss das Volk noch einmal entscheiden. Sei es über einen Nachtragskredit oder eine komplette Neuauflage des Geschäftes.

Als Gründe für die Kostensteigerung werden eine architektonische Aufwertung der Bauten, umfangreichere Tiefbauarbeiten, Sicherheitseinrichtungen, die Elektrifizierung, die Beschneidung oder eine zusätzliche Fernsehbeleuchtung genannt. «Das neue Sprungzentrum ist ein komplexes Bauvorhaben», heisst es. **Seite 3**

Anzeige



**SOMMER
AUSVERKAUF!**

**BIS -25%
auf Zigarren**

**BIS -50%
auf Zigarrenzubehör**

Plazza da Scoula 10
7500 St. Moritz - Switzerland
Tel. +41 (0)81 833 70 73
www.cigarmust.ch
info@cigarmust.ch



40028



9 771661 010004

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Silvaplana

Bauausschreibung

Gesuchsteler/in

Corvatsch AG
Via dal Corvatsch 73
7513 Silvaplana-Surlej

Grundeigentümer/in:

Politische Gemeinde Silvaplana
Via Maistra 24
7513 Silvaplana

Planung:

Corvatsch AG/
Demaclenko
Via dal Corvatsch 73
7513 Silvaplana-Surlej

Projekt:

Ersatz bestehende Leitungen inkl. Schächte/Zapfstellen für Beschneigungsanlage, Parzelle Nr. 1925, 1928, 1927, Alp Surlej/ Alp Margun

Zone:

Landwirtschaftszone, Wintersportzone (BLN-Nr. 1908)

Es werden keine Profile gestellt
Die Pläne sind auf der Gemeindekanzlei während 20 Tagen aufgelegt.
Publikation und Auflage:
9. Juli 2015 (20 Tage)
Einsprache-End-Termin:
29. Juli 2015 (nach öfftl. Recht)
Einsprachen sind zu richten:
– öffentlich-rechtliche an den Gemeindevorstand Silvaplana
– privatrechtliche an das Bezirksgericht Maloja in St. Moritz
Silvaplana, 9. Juli 2015

Für die Baubehörde:
Gemeindebauamt Silvaplana
176801322 szx

Amtliche Anzeigen
Gemeinde St. Moritz

Baugesuch

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekanntgegeben:

Bauprojekt:

Neuer Bareingang,
Via dal Bagn 54d,
Parz. 7

Zone:

Innere Dorfzone

Bauherr:

Hotel Schweizerhof
Via dal Bagn 54
7500 St. Moritz

Projektverfasser:

Joos GPI
Via Somplaz 7
7500 St. Moritz

Die Baugesuchsunterlagen liegen ab 9. Juli 2015 bis und mit 29. Juli 2015 beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.
Einsprachefrist:
Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 29. Juli 2015.
St. Moritz, 7. Juli 2015

Im Auftrag der Baubehörde
Bauamt St. Moritz
176801359 szx

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Celerina

Baugesuch

Die STWEG Residenza Misani, Celerina, PA Fopp Treuhand AG, Via Mulin 4, 7500 St. Moritz, beabsichtigen einen neuen Heizungskamin zu erstellen, dies auf Parzelle 788, Giassa Spuondas 1, 7505 Celerina.
Die Profile sind gestellt.
Die Unterlagen werden während 20 Tagen beim Gemeindebauamt Celerina aufgelegt. Einsprachen gegen dieses Vorhaben sind innert dieser Frist schriftlich und begründet beim Gemeindevorstand Celerina einzureichen.
Celerina, 8. Juli 2015

Im Auftrag der Baubehörde
Gemeindebauamt
Celerina/Schlarigna
176801355 szx

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Bever

Revision Quartierplanung Davous 2 Öffentliche Auflage

In Anwendung von Art. 18 der kantonalen Raumplanungsverordnung (KRVO) findet die öffentliche Auflage bezüglich der Revision der Quartierplanung Davous 2 der Gemeinde Bever statt.

Auflageakten:

- Quartierplanvorschriften (QPV) mit Anhang 1 und 2
- Bestandesplan 1:500 vom 22. Juni 2015
- Gestaltungsplan 1:500 vom 22. Juni 2015
- Erschliessungsplan 1:500 vom 22. Juni 2015

Auflagefrist:
Vom 9. Juli 2015 bis 8. August 2015 (30 Tage)

Auflageort/-zeit:
Gemeindeverwaltung Bever während den ordentlichen Öffnungszeiten, Montag, Mittwoch, Freitag von 14.00 bis 17.00 Uhr und Mittwochmorgen von 7.30 bis 11.00 Uhr oder nach Voranmeldung

Einsprachen:
Gegen die Auflageakten kann innerhalb der Auflagefrist beim Gemeindevorstand Bever schriftlich und begründet Einsprache erhoben werden.
Bever, 8. Juli 2015

Gemeindevorstand Bever
176801237 szx

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Zuoz

Baugesuch

Bauherrschaft: David Jenny, Zuoz

Bauobjekt: Chesa Suotaquadottas – Montage Kletterwand, Südostfassade

Ortslage: Surmulins, Parzelle 2957

Die Baupläne liegen während 20 Tagen in der Gemeindekanzlei öffentlich auf. Öffentlich-rechtliche Einsprachen gegen dieses Baugesuch sind innerhalb dieser Frist schriftlich und begründet dem Gemeinderat einzureichen.
Zuoz, 9. Juli 2015/Fu

Gemeinderat Zuoz
176801384 szx

Veranstaltungen

Sils Morgen Freitag führt Professor Peter André Bloch, Stiftungsrat, von 11.00 bis 13.00 Uhr durch das Nietzsche-Haus. Er spricht über Nietzsches Persönlichkeit, Werk und Wirkung, auch über seine intensive Beziehung zur Landschaft des Oberengadins und deren Wirkung auf sein Schaffen. Er gibt eine Einführung in die bedeutende, im Nietzsche-

St. Moritz Eine Woche lang üben die Teilnehmer der Kurswoche für Alphornbläser verschiedene Werke für Alphorn und Orgel. Geleitet wird der traditionelle Laudinella-Kurs von Matthias Kofmehl, Alphorn-Solist,

Pontresina Der Laret-Markt in Pontresina lädt heute Einheimische und Gäste dazu ein, einen gemütlichen und unterhaltsamen Abend unter freiem Himmel zu verbringen. Neu verlängert sich die Laret-Markt-Flaniermeile durch den Dorfteil Laret und entlang der Via Mai-

Mit 172 km/h statt erlaubten 80 km/h

Polizeimeldung Am Wochenende hat die Kantonspolizei Graubünden im Engadin und Umgebung über fünfhundert Motorräder und ihre Lenker kontrolliert. Die Kontrollen fanden aufgrund des Motorradtreffens am Stilsferjoch (Italien) statt.
Daran nahmen über zehntausend Personen teil. Demzufolge wurden die Gebirgspässe in Graubünden stark von Motorradlenkern frequentiert.
Insgesamt wurden 333 Ordnungsbussen wegen diverser Übertretungen des Strassenverkehrsgesetzes ausgestellt. 65 Lenker wurden angezeigt, weil sie das Überholverbot missachteten oder ein nicht vorschriftsgemässes Fahrzeug in Verkehr setzten. Bei Geschwindigkeitskontrollen wurden 215 Widerhandlungen verzeichnet. 111 Motorradlenker wurden direkt vor Ort angehalten und verzeigt. Zwölf Lenkern musste der Führerausweis auf der Stelle entzogen oder für die Schweiz und das Fürstentum Liechtenstein aberkannt werden. Im Auftrag der Staatsanwaltschaft stellte die Kantonspolizei Graubünden vier Motorräder sicher, weil die Lenker zu schnell fuhren. Der schnellste Motorradlenker war in Vicosoprano auf der Umfahrungsstrasse mit 172 Stundenkilometern unterwegs. An der Messstelle wären 80 Stundenkilometer erlaubt. (kp)

Ovaverva läuft besser als erwartet

St. Moritz Vor einem Jahr eröffnete das Ovaverva, Hallenbad, Spa & Sportzentrum in St. Moritz. Das Konzept entspricht offensichtlich den Bedürfnissen von Einheimischen und Gästen in der Region. Insgesamt 172000 Personen nutzten gemäss Medienmitteilung die umfassenden Angebote im ersten Jahr, darunter sind Rekordtage mit bis zu 2000 Besuchern zu verzeichnen.
«Unser erstes Jahr stimmt uns sehr zuversichtlich», erklärt Betriebsleiter Marco Michel. Erwartungsgemäss wurde die Anlage in den Sommermonaten als perfekte Schlechtwetteralternative genutzt und besonders stark in den Herbst- und Wintermonaten frequentiert. (pd/ep)

Haus befindliche Sammlung von Handschriften und Erstausgaben. Nebst den Gedenkstätten (Arbeitszimmer, Basler Professorenstube, Nietzsche-Bibliothek) stellt er auch die Sonderausstellungen vor, mit bedeutenden Werken von Gerhard Richter (Malen und Abstrahieren), Albrecht Schnider (Silser Skizzenbücher), Martin Schwarz (Kunst-

Abschlusskonzert der Alphornwoche

Interpret vieler für ihn komponierter Werke und ehemaliger Waldhornist im Zürcher Tonhalleorchester. Während der Kurswoche üben die Teilnehmer sowohl in den Räumlichkeiten des Hotel Laudinella, als

stra bis zum Hotel Müller. Zudem bleiben diverse Geschäfte zum Abendverkauf offen.
Von 17.00 bis 22.00 Uhr laden die Gassen zum Flanieren und Shoppen ein. Neu warten auf dem Vorplatz des Rondo ein Karussell und Attraktionen

Veranstaltungen

Ein neuer Spielturm für den Nachwuchs

Sils Nachdem im Winter 13/14 der Spielplatz im Herzen von Sils beim Sportplatz Muot Marias arg in Mitleidenschaft gezogen wurde, hat die Gemeinde Sils sich entschieden, diesen neu zu gestalten. In den letzten Wochen waren die Mitarbeiter der Werkgruppe fleissig wie die Ameisen am Werk, um den Kindern in Sils ein neues Highlight zu bieten: Der Spielturm lädt zum Abenteuer für den Nachwuchs.
Am Samstag, 11. Juli, laden die Gemeinde Sils, die Werkgruppe und Sils Tourismus herzlichst ein, den neuen Spielturm einzuweihen und zu erobern. Beim höchsten Spielturm im Tal wartet ab 11.00 Uhr ein tolles Rahmenprogramm mit Speisen und Getränken. Für die Kinder gibt es eine Zuckerwattestation und viele weitere Spiele rund um den Platz. (Einges.)

Risotto-Plausch auf der Alp Muntatsch

Oberengadin Alljährlich veranstalten die Gemeinden Samedan, Celerina und Bever einen Risotto-Plausch auf Alp Muntatsch, in diesem Jahr fünf Mal an einem Freitag. Neu werden am 10., 17. und 24. Juli, sowie am 7. und 14. August Gäste und Einheimische ab 12.00 Uhr mit leckerem Risotto, Livemusik und einer herzlichen Atmosphäre verwöhnt. Jung und Alt können den Risotto-Plausch auf verschiedenen Wegen

Sperrung der Samnaunerstrasse

Polizeimeldung Die Samnaunerstrasse, im Abschnitt Vinadi bis Acla da Fans muss infolge Bauarbeiten ab Montag, 13. Juli 2015 bis Samstag, 31. Oktober 2015 jeweils von 20.30 Uhr bis 06.00 Uhr für jeglichen Verkehr gesperrt werden. Die Umleitung erfolgt über Pfunds – Spiss (Österreich). An Wochenenden und Feiertagen bleibt die Samnaunerstrasse auch nachts offen. Die Zufahrt bis Acla da Fans ist von Spissermühle her gewährleistet. (pd)

Aktuelle Informationen unter www.strassen.gr.ch

Steinbücher). Peter A. Bloch gibt einen Einblick in die Arbeitsbibliothek mit den Nietzsche-Erstausgaben und der wissenschaftlichen Sekundärliteratur. Immer wieder erhält das Nietzsche-Haus bedeutende Geschenke, so auch den Originalsessel Nietzsches aus seiner Basler Wohnung. Mit der Bitte um rechtzeitiges Erscheinen. (Einges.)

jeweils auch in der freien Natur. Das Abschlusskonzert findet morgen Freitag, um 17.00 Uhr in der katholischen Kirche St. Karl, St. Moritz-Bad statt. Eintritt frei – Kollekte. (Einges.)

auf die kleinen Laret-Markt-Besucher. Live-Musik ertönt während dem ganzen Abend an drei Standorten: Beim Rondo mit Singer-Songwriter Damian Lynn, beim Kuhstall mit Eric St. Michaels und auf der Hotel-Post-Terrasse mit Silvio Hunger. (pd)



Der neue Spielturm in Sils-Maria.

erreichen: Über Marguns–Panoramaweg, über Alp Clavadatsch–Panoramaweg oder über den Time Track Samedan vom Schiessstand Muntarüttsch aus. Neu ist am Freitag auch der Weg über die Sesselbahn Trais Fluors–Panoramaweg möglich.
Um eine Anmeldung bis am Vorabend um 17.00 Uhr bei der Samedan Tourist Information, Tel. 081 851 00 60 wird gebeten. (Einges.)

SAC-Touren

Piz Chapütschin, 3386 m / Piz Corvatsch, 3451 m
Samstag, 11. Juli bis Sonntag, 12. Juli
Treffpunkt am Samstagmorgen früh bei der Talstation Furtschellas. Mit der ersten Bahn hoch, danach über Lej Sgrischus, Richtung Piz Chapütschin (WS) und Abstieg zur Coazhütte. Am Sonntagmorgen früh raus Richtung S-Grad Piz Corvatsch (WS). Anmeldung und Infos beim Tourenleiter L. Buzzetti unter Tel. 079 665 80 33 bis am Freitag, 10. Juli, 20.00 Uhr.

Corn da Mürasciola
Samstag, 11. Juli
Treffpunkt Samstagmorgen um 07.30 Uhr bei der SAC-Hütte Sao-seo und über Val Mera in ca. 1 Std. Marschzeit zum Einstieg zur Via Tinner (13 SI/4c). Abstieg nach Westen zum Lag da Mürasciola und weiter nach Lungacqua. Anmeldung beim Tourenleiter D. Zanolari unter Tel. 079 820 48 55 bis am Freitag, 10. Juli, 20.00 Uhr.
www.sac-bernina.ch

SALEWA

New!
SALEWA OUTLET
PONRESINA

Diabetes – was nun?
«Wir lassen Sie nicht im Regen stehen.»

Schweizerische Diabetes-Gesellschaft
www.diabetesuisse.ch
PC 80-9730-7

SDG ASD

Zuozer Zweitwohnungen: Wer entscheidet abschliessend?

Die Verteilung von Kontingenten beschäftigt jetzt auch die Gerichte

Die Gemeinde Zuoz stellt sich auf den Standpunkt, dass die Vergabe von Zweitwohnungskontingenten über das Jahr 2014 rechtens war. Und sie wehrt sich gerichtlich gegen den Entzug der Verfahrenshoheit.

RETO STIFEL

Die Gemeinde Zuoz hat in sieben Fällen Baubewilligungen für Zweitwohnungen über das Jahr 2014 hinaus erteilt. Ohne über entsprechende Kontingente zu verfügen, sagt der Kreisvorstand Oberengadin. Weil solche gemäss dem Regionalen Richtplan ab Februar 2014 gar nicht mehr zur Verfügung gestanden seien. Dies als Folge der Annahme der Zweitwohnungsinitiative durch die Schweizer Stimmberechtigten im März 2012.

Ganz anders beurteilt die Gemeinde Zuoz die Rechtslage. Sie stellt sich auf den Standpunkt, dass die Baubewilligungen für die sieben jetzt diskutierten Projekte allesamt vor Annahme der Zweitwohnungsinitiative erteilt worden sind. «Zu diesem Zeitpunkt konnten wir davon ausgehen, dass die praktizierte Kontingentzuteilung auch über die erste Periode von 2009 bis 2014 hinausgeht», sagt Claudio Duschletta, Gemeinbeschreiber von Zuoz. Der darauf hinweist, dass mit Gemeindepräsident Flurin Wieser und Gemeinderat Andrea Gilli zwei Mitglieder der Exekutive in Ausstand getreten sind, wenn es im Gemeinderat um diese Angelegenheiten ging.

Die Gemeinde argumentiert weiter, dass der Kreis aufgrund des Regionalen Richtplans auch nach 2014 hätte Kontingente verteilen müssen. Das zeige nicht zuletzt die neue Gesetzgebung, die in bestimmten Fällen den Bau von neuen Zweitwohnungen zulasse, wo der Regionale Richtplan viel stärker einschränke. Das neue Zweitwohnungsgesetz tritt voraussichtlich per 1. Januar 2016 in Kraft.

Aufgrund der beschränkten Kontingente wurden die Baufreigaben für die Jahre 2015 bis 2023 in Aussicht gestellt. Das erste Verfahren ist vorgezogen worden, weil dort die Baufreigabe auf den 1. April 2015 erteilt worden war. Die Baufreigabe erfolgte am 18. April 2012, also kurz nach Annahme der Zweitwohnungsinitiative. Darin sieht die Gemeinde kein Problem: «Es handelt sich bei dieser Art der Verfügung materiell um einen Teil der rechtskräftigen Baubewilligung. Mit ihr kann die Baubewilligung nicht mehr in Frage gestellt werden. Sie regelt nur noch zeitlich den Baubeginn»,



Die Gemeinde Zuoz steht unter Beschuss: Sie soll die Beurteilung von Baugesuchen in sieben Fällen an die Regierung abtreten. Dagegen setzt sie sich nun auf dem Rechtsweg zur Wehr.
Foto: Reto Stifel

heisst es in der am 26. Juni eingereichten, 40 Seiten starken Beschwerde.

Gemeindeautonomie verletzt

«Mit der Beschwerde wollen wir erreichen, dass wir die Widerrufsverfahren selber durchführen können, so wie das der Kanton im Dezember entschieden hat», sagt Duschletta. Die Gemeinde sei vom Entscheid der Regierung am 2. Juni überrascht worden. Ohne Vorankündigung und Wahrung des rechtlichen Gehörs und ohne substantielle Begründung habe die Regierung Zuoz die Verfahrenshoheit entzogen. «Der Gemeinderat von Zuoz erachtet dies als schwerwiegenden Verstoss gegen die Gemeindeautonomie», heisst es. Der Beschluss der Regierung vom 2. Juni sei reine Willkür. Gemäss Carlo Decurtins, Jurist für Raumplanung beim Departement für Volkswirtschaft und Soziales, nimmt der Kanton keine Stellung, da es sich um ein laufendes Rechtsverfahren handelt.

In der Verfügung vom 2. Juni, die der EP vorliegt, lässt sich deutlich herauslesen, dass die Regierung aufgrund des Aufsichtsbeschwerdeentscheides vom

Dezember davon ausgegangen ist, dass die Gemeinde die Baubewilligungen widerruft – eine Darstellung, die von der Gemeinde klar bestritten wird. Nach diesem ersten, entschiedenen Fall, sei davon auszugehen, dass auch bei den anderen sechs Fällen kein Widerruf erfolge, heisst es weiter. Um dieser Entwicklung Einhalt zu gebieten, habe sich die Regierung zum Entzug der Verfahrenshoheit entschieden.

Nicht willkürlich gehandelt

Für die Gemeinde ist diese Begründung nicht nachvollziehbar. «Weder hat sich die Rechtsgrundlage in der Zwischenzeit geändert, noch kann der Gemeinde vorgeworfen werden, sie hätte willkürlich gehandelt», sagt Duschletta. Im Gegenteil: Man habe alle sich stellenden Rechtsfragen und alle Interessen – auch jene der Bauherrschaft – sorgfältig gegeneinander abgewogen und dann entschieden.

Dies im Gegensatz zur Regierung, die die betroffenen Bauherrschaften – die sich gegen einen Widerruf der Baubewilligung wehren - noch nie angehört habe. Das Verfahren ist bei den angeru-

fenen Gerichten hängig, die noch offenen Widerrufverfahren bleiben bis auf Weiteres sistiert. Bis zu einem Ent-

scheid in dieser Angelegenheit zwischen Zuoz und dem Kanton könnte es Ende dieses Jahres werden.

Was bisher geschah

Am **21. März 2014** hat das Kreisamt Oberengadin bei der Regierung eine Aufsichtsbeschwerde gegen die Gemeinde Zuoz eingereicht. Mit der Forderung, dass die von der Gemeinde erteilten Baubewilligungen für Zweitwohnungen zu widerrufen seien, soweit darin Baufreigaben über das Jahr 2014 hinaus gewährt worden seien. Auch wurde verlangt, dass eventuell die Regierung selber oder ein von ihr eingesetzter Kommissär die Widerrufsverfahren durchzuführen habe. Am **30. April** des gleichen Jahres leitete die Gemeinde die entsprechenden Widerrufsverfahren unter Anhörung der Bauherrschaft ein. Alle wehrten sich gegen einen Widerruf der Bewilligungen.

Am **23. Dezember 2014** hat die Regierung die Gemeinde betreffend den

erteilten Bewilligungen «scharf gerügt», und diese angewiesen, ein Widerrufsverfahren durchzuführen und mit Endverfügung abzuschliessen. Sie hat die Verfahrenshoheit also explizit bei der Gemeinde belassen. Am **1. April dieses Jahres** entschied die Gemeinde im ersten von insgesamt sieben Fällen. Sie kam zum Schluss, die Baufreigabe nicht zu widerrufen. Am **2. Juni** kam die Regierung auf ihren Entscheid vom Dezember zurück und entschied, der Gemeinde die Verfahrenshoheit nun doch zu entziehen. Das wiederum akzeptierte die Gemeinde nicht. Sie reichte am **26. Juni** Beschwerde beim Verwaltungsgericht und beim Bundesgericht gegen den Regierungsbeschluss ein. Dort ist das Verfahren zurzeit hängig. (rs)

Deutlich weniger Arbeitslose

Graubünden Im Juni 2015 verzeichnete der Kanton 1662 Arbeitslose, was einer Arbeitslosenquote von 1.5 % entspricht. Gegenüber dem Vormonat mit 2214 Arbeitslosen ist die Arbeitslosenzahl um 552 gesunken. Im Juni wurden 2988 Stellensuchende registriert. Gegenüber dem Vormonat ist diese Zahl um 524 gesunken. Der Rückgang der Arbeitslosigkeit im Juni ist saisonal bedingt und hauptsächlich auf die vermehrte Beschäftigung im Baugewerbe und im Tourismus zurückzuführen.

Von den 1662 Arbeitslosen waren 746 Frauen und 916 Männer. Die höchsten Arbeitslosenzahlen verzeichneten das Gastgewerbe (501), das Baugewerbe (160) und der Detailhandel (130).

Das Schanzenprojekt wird gestoppt

Das Sprungzentrum wird 6 bis 8,6 Millionen Franken teurer als geplant

Neuer Rückschlag für das Skisprungzentrum in St. Moritz. Wegen deutlichen Mehrkosten wird ein Marschhalt eingelegt.

Ursprünglich sollte die neu gebaute Olympiaschanze in St. Moritz auf Beginn dieses Winter eröffnet werden. Im Mai wurde kommuniziert, dass sich die Inbetriebnahme um ein Jahr verzögert. Und jetzt ist nicht einmal mehr das sicher. Gemäss einer Pressemitteilung der Kommission Sprungschanze ist im Projekt Olympiaschanze ein Marschhalt eingelegt worden. «Der Bau eines Skisprungzentrums in St. Moritz wird aufwendiger als ursprünglich ge-

schätzt», heisst es. Die im Rahmen der Detailplanung durchgeführten Kostenanalyse gehe für eine weltcuptaugliche Anlage von Mehrkosten von 6 bis 8,6 Millionen Franken aus.

Das neue Sprungzentrum sei ein komplexes Bauvorhaben, bei welchem verschiedenste Spezialgebiete zusammenkommen würden. Die Kommission Sprungschanze und die Verantwortlichen der Gemeinde setzten alles daran, dass grösstmögliche Kostensicherheit bestehe, bevor mit dem Bau begonnen werde.

In der Mitteilung steht weiter, dass die Kreditvorlage für die Volksabstimmung von 2013 aufgrund eines Vorprojekts mit Kostenschätzung erstellt worden ist, welches im Rahmen

des genehmigten Planungskredites von 280 000 Franken erstellt worden war. Mit der Annahme durch das Volk seien Planungskosten von rund 600 000 Franken freigegeben worden, um die Kosten aller Arbeitsgattungen detailliert und kritisch beurteilen zu können. Als Resultat liege nun ein detailliertes Bauprojekt und ein Kostenvoranschlag mit einer Genauigkeit von plus/minus zehn Prozent vor. Die Kommission Sprungschanze wird gemäss der Mitteilung verschiedene Finanzierungsmodelle für die Mehrkosten prüfen und Gespräche mit Dritten führen. Die schon begonnenen Abbrucharbeiten an der alten Olympiaschanze und das Baubewilligungsverfahren für die Neubauten sollen weiter laufen. (ep)

Anzeige

thailando.ch
RESTAURANT | LOUNGE | SHOW CUISINE

TÄGLICH OFFEN

**SPEZIAL-ARRANGEMENT
BIS DONNERSTAG, 23. JULI GÜLTIG:**

**Eine Person isst gratis:
2 FOR 1
THAIVOLATA-DINNER**
[SONNTAG BIS DONNERSTAG,
GÜLTIG NUR MIT RESERVATION]

WWW.HOTELALBANA.CH

SILVAPLANA | 081 838 78 78

Publicaziun officiela
Vschinauncha da Schlarigna

Dumanda da fabrica

La cumünaunza da proprietaris in condomini Residenza Misani, Celerina/Schlarigna, PA Fopp fiduziari SA, Via Mulin 4, 7500 San Murezzan, ho l'intenziun da fabricher ün nouv chamin da s-chudamaint, e que sün la parcella 788, Giassa Spuondas 1, 7505 Celerina/Schlarigna.

Ils profils sun miss.

La documentaziun vain exposta düraunt 20 dis tar l'uffizi da fabrica cumünel da Celerina/Schlarigna. Recuors in scrit e motivos sun d'inoltrer infra quist termin a la suprananza cumünela da Celerina/Schlarigna.

Celerina/Schlarigna, ils 8 lügl 2015

Per incumbenza
da l'autorited da fabrica
Uffizi da fabrica cumünel
Celerina/Schlarigna
176801355 sz

Publicaziun officiela
Vschinauncha da Zuoz

Dumanda da fabrica

Patrun da fabrica: David Jenny, Zuoz
Oget da fabrica: Chesa Suotaquadottas – montascha paraid da rampcher, fassada südost
Lö: Surmulins, parcella 2957

Ils plans sun exposts düraunt 20 dis in cancellaria cumünela. Objecziuns da character da dret public cunter quist proget sun dad inoltrer infra quist termin in scrit e cun motivaziun al cusagl cumünel.

Zuoz, ils 9 lügl 2015/Fu

Cussagl cumünel da Zuoz
176801384 sz

Publicaziun ufficiala
Cumün da Scuol

Publicaziun da fabrica

In basa a l'art. 45 da l'uorden chantunal davart la planisaziun dal territori (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO) vain publichada quattras la seguinta dumonda da fabrica:

Patrun da fabrica: Christian Fanzun-Cagienard
Sparsels 155
7553 Tarasp
Proget da fabrica: sanaziun ed adattamaint müür piazza suot chasa e fanestra da tet
Fracziun: Tarasp
Lö: Sparsels, parcella 21190
Zona d'utilisaziun: cumün
Temp da publicaziun: 9 lügl fin 29 lügl 2015
Exposiziun: Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans pro l'uffizi da fabrica in chasa cumünala.
Mezs legals: Protestas sun d'inoltrar in scrit dürant il temp da publicaziun a la suprananza cumünala.

Scuol, als 9 lügl 2015

Cumün da Scuol
Uffizi da fabrica
176801350 sz

postaladina@engadinerpost.ch

Per rapports regiunels es la redacziun adüna arcugnuschaina!
San Murezzan: Tel. 081 837 90 81
Scuol: Tel. 081 861 01 31

«Eau incleg rumauntsch»

Ils multiplicatuors da Samedan lantscheschan ün nouv pin



Il pin dals multiplicatuors da Samedan vain purto cun superbgia.

fotografia: Martina Fontana

Copcha dal pin da Puntraschigna?

La cumischium per la plurilinguiteda da Puntraschigna, insambel culla Lia Rumauntscha e l'incumbenzo per la bilinguiteda a Samedan, avavan già pü bod s-chaffieu ün pin cun l'inscripziun «Eau discuor rumauntsch». «Nos pin as declera cul logo 'Eau incleg rumauntsch' e perque nun es el üna simpla copcha dal prüm pin», declera Urech. Cha da differentas varts saja nempe gnieu dit, cha a nu's sapcha pro-

pi auncha discuorrer rumauntsch – cha s'inclegia però. «Quellas personas haun declaro cha purtessan gugent ün pin 'sincer', apunto quel chi declera ch'els inclegian rumauntsch», agiundscha'l. Cha quist müdamaint dal text nu saja dad incler scu rasegnaziun, declera Urech. «Cun quist pin gnins nus incunter a quella glieud, chi voul sustgnair il rumauntsch, chi nun es però auncha uschè inavaunt ch'ella riva da fer grandas conversaziuns.» Ma cha'l pin saja eir managio pels Rumauntschs. Cun purter muossan els al visavi, cha's po discuorrer rumauntsch cun els. «Uschè succedan conversaziuns forsa pü suvenz in rumauntsch», spera Urech.

Sustegn da las vschinaunchas

Scu cha Andrea Urech declera, saja ün dals böts da l'acziun da pins cha las vschinaunchas chi discuorran rumauntsch il cumpran e scumpartan gratuitamaing a lur abitants. «Uschè es la glieud sgür auncha pü motiveda da purter il pin», managia'l. Intaunt sun gniesus fats 2000 exemplers dal pin «Eau incleg rumauntsch». Quels sun gniesus

scumpartieus e vendieus traunter oter a la vschinauncha da Samedan, da Silvaplana e da S-chanf. Eir il Center da la Lia Rumauntscha a Zernez ils scumparta e venda. «Nus ans giavüschains natürelmaing ch'eir otras vschinaunchas cumpran nos pin ed il daun gratuitamaing inavaunt ad indigens e giasts ed il scumpartan als affers per lur impiegos», disch el. «Nus sperains uossa cha bgers fatschan adöver da nossa spüerta e sustegnan cun que nossa lingua.» Scu cha Andrea Urech agiundscha, sajan ils multiplicatuors da Samedan actuelmaing landervi ad elavurer l'ideja numer quatter: «Quella gnaregia preschanteda in december da quist an. Dapü nu vögl eau però tradir in quist mumaint, perque ch'eir quist'ideja dess esser üna pitschna surpraisa per la regiun», disch Urech.

Plaschair d'esser ün «multiplicatur»

Ils «multiplicatuors» sun personas chi s'ingaschan in vschinauncha pel mantegnimaint e la promoziun dal rumauntsch. Lantscheda es gnida quist'ideja da la Lia Rumauntscha. «E quist'ideja am pera bunischma», disch Andrea Urech scu incumbenzo per la bilinguiteda a Samedan. El fo in quista funcziun eir part dals multiplicatuors cumünels. Cha'ls multiplicatuors da la vschinauncha lavuran cun bger schlauntsch e buna vöglija. «Per cha's ragiundschia ün böt, as stu eir cò lavurer e s'ingascher», declera'l. Cha que nun es uschè in tuot las vschinaunchas d'Engiadina'Ota ed i'ls cumüns da l'Engiadina Bassa es per Urech ün fat: Da bgeras vschinaunchas e cumüns s'oda fich poch in quist regard. «La plattafuorma da fer qualchosa pel mantegnimaint e la promoziun da nossa lingua materna es insè deda cul proget dals multiplicatuors. Pcho, scha quella nu vain nüzzageda», conclüda Andrea Urech.

Martina Fontana

Arrandschamaints

Nouv cudesch «Engiadina und Val Müstair»

Scuol Apotecra, biolog, restauratur, fotograf, librarista, professor, ravarenda, indschegner forestal chi vivan in Engiadina Bassa o in Val Müstair: Chi sun quels umans chi abitan in quistas duos regiuns e s'occupan da maniera emozionala, professunalmaing o sper lur manster, cun musica, art, litteratura, lingua, tradiziun, natüra ed ambiaint? La fotografa Julieta Schildknecht ed il romanist Jachen Curdin Arquint sun its in tschercha da quels umans chi influenzeschan la vita culturala e spierta-

la da la «terra ladina». Il cudesch purtetescha 81 persunalitats. Tuottas discuorran a chasa rumantsch e nun han be causa la lingua üna stretta relaziun culla «terra ladina». In venderdi, ils 10 lügl, a las 18.30, preschaintan Julieta Schildknecht e Jachen Curdin Arquint a Scuol i'l local cultural dal Bogn Engiadina il cudesch «Engiadina und Val Müstair». Moderà vain l'arrandschamaint da Mevina Puorger Pestalozzi. Pel rom musical pissera Paulin Nuotclà. (anr)

Trais artists indigens expuonen a Grüşch

Art e vita Da sonda, ils 11 lügl, fin venderdi, ils 7 avuost expuonan senioras e seniors lur ouvras d'art i'l Kulturhaus Rosengarten ed illa sala cumünala a Grüşch i'l Partens. Da la regiun as partecipeschan l'artista Ursina Ganzoni da Sent ed ils duos artists Rudolf Nogler da Bever ed Ernesto Picenoni da Promontogno in Bregaglia.

L'exposiziun «Arte vita – art ed artischani da senioras e seniors» es ün proget da la Pro Senectute Grischun. A quella as partecipeschan ingon sur 90 artistas ed artists da tuot la Svizra. Els muossan exponats da las spartas pittüra, sculptura ed ogets d'arschiglia. La vernissascha ha lö in venderdi, ils 10 lügl. Ils locals da l'exposiziun sun averts da mardi fin dumengia, adüna la davomezdi da las 14.00 fin las 17.00. In lündeschdi es l'exposiziun serrada. (protr.)



Ün sfradimaint bainvis per minchün

In sonda passada ha invidà la Gurlaina SA (Gusa) ed il CdH Engiadina ad ün di da las portas avertas. In quist'ocasiun sun gnüdas preschantadas differentas novas attracziuns illa halla da glatsch Gurlaina a Scuol. Uschè ha fabrichà la Gusa sün üna surfatscha da bundant 60 m2 ün glatsch sintetic per trenamaints da hockey individuals e renovà ed adattà il local da trenamaint da forza. Daspö sonda es eir fingià pront il glatsch e da quai han profità pitschens e gronds. Il glatsch es quist'eivna avert per minchün. Quist'eivna chi vain cumainzan fingià ils prüms chomps da trenamaint da hockey. Dürant la seguond'eivna d'avuost es preschainta la squadra dal ZSC Lions per ün chomp da trenamaint illa halla Gurlaina a Scuol. Als 13 avuost giouvan ils vice-champions svizzers ün gö d'amicizcha cunter il Dornbirner EC. Eir il champion svizzer actual, il HC Davos, vain als 31 lügl a Scuol per ün gö d'amicizcha cunter la squadra russa Barys Astana. In sonda passada es eir gnü inaugurà il nouv annex da la halla da glatsch Gurlaina cun duos novas gardarobas grondas ed ün Ochsner Hockey Pro Shop chi vain manà dal CdH Engiadina. Ün video dal di da las portas avertas es publichà sün www.engadinerpost.ch. (nba)

fotografia: Nicolo Bass

Ediziuns e reediziuns da l'Uniun dals Grischs

cun

Aita Dermont-Stupan
Gion Tscharner
Jon Duri Vital
gruppa da citras «Bluescht»
moderaziun Mario Pult

in gövgia, 16 lügl 2015

a las 17.00

ill'aula da la scoula cumünela Puoz, Samedan

Cordielmaing invidan
la Lia Rumantscha e l'Uniun dals Grischs



176.801.378

Michael Fehr i'l Bistro Staziun

Lavin Il giuven autur bernais Michael Fehr prelegia in sonda, ils 11 lügl, i'l Bistro staziun a Lavin, da seis cudesch «Simeliberg». L'autur scriva impustüt in dialect tudais-ch ed ha pudü preschantar ultimamaing sia prüm'ouvra. L'istorgia «Simeliberg» es plütost sombra e linguisticamaing straminabla ed ha sias ragischs illa chafuolezza da la Svizra. D'üna vart as tratta d'ün crimi, da tschella vart d'ün purtret somber sainza morala sur da la Svizra incurabla. La lectüra vain accompagnada musicalmaing da Severin Barmettler cul contrabass. La lectüra cumainza a las 21.00. A partir da las 19.00 vain servida la tschaina. (protr.)

Reservaziuns: info@staziun-lavin.ch

Gronds plans da fabrica a Ramosch

Ils iniziants dal «Chilly Hub 2.0» han preschantà ün nouv concept gastronomic

Pella fin da l'on prevezza üna gruppa da cheus creativs da drivir üna sporta gastronomica dal tuottafat nouva. Ün «Hub» dess esser ün lö d'inscunter ingio chi vain mangià, giodü e discuorrü.

A Ramosch dessa dar bainbod üna nouva sporta gastronomica ün pa differenta a quai chi's cugnuoscha. L'edifizi planisà cul nom «Chilly Hub 2.0» dess esser fabrichà fin la fin da l'on. «La gronda innovaziun i'l Chilly Hub 2.0 es il nouv concept cun islas e 'chefs'», disch Marco Erni, ün dals promotuors dal proget, «talents motivats trattegnan lur giasts e la visita i'l Chilly Hub 2.0 dvainta ün evenimaint in-schmanchabel.» Las differentas «islas» spordschan minchüna ün'otra sort da cuschina. Trais da quistas «islas» sun planisadas, üna per bavrandas, la segunda per trats dal fuorn da lain e la terza per menus da grill.

Concept innovativ

Il concept as basa impustüt sül nouv trend da partir l'infrastructura cun blers ütalisaders. Quist es la filosofia da basa dal Chilly Hub 2.0. Quatras dess gnir dat üna schanza da lavurar sco gastronom a persunas chi uschiglö nu fesan quel manster. Marco Erni declera ils avantags: «Buns usters san divertir e tratgnair lur giasts, els fan üna pitschna 'show'. D'inrar però sun las listessas persunas eir talentadas illa gestiun ed administraziun d'ün affar gastronomic.» Perquai dessor gnir simplifichats tuot ils process in quel regard. Tuot funcziunarà sur ün App chi orga-



A Ramosch dess drivir la fin da quist on il Chilly Hub 2.0.

Illustraziun: Chilly Hub 2.0

nisescha l'intera chadaina da reservaziuns da maisa, l'impostaziun fin pro'l pajar. Grazcha a quista applicaziun po gnir dombrà precis che sectur, che «isla» chi ha gestiunà il meglder e raggiunt il plü ot guadogn.

«Retrar tuot da la regiun»

In stretta collavuraziun cul proget «MiaEngiadina» prouvan ils manaders

dal Chilly Hub 2.0 da retrar tuot lur products da la regiun. «Tuot noss producents sun cuntschaints e visibels», disch il mainaproget Erni. Quatras po gnir garantida ün'ota qualità dals products. Il nouv Chilly Hub 2.0 metta eir accents architectonics. Il stabilimaint planisà varà üna surfatscha totala da 330 meters quadrats. Sün trais plans ed üna gronda terassa as derasa il Chilly

Hub 2.0. L'intera chasa vain fabrichada tenor ils standards da minergia ed energia passiva. Il s-chodamaint funcziunarà cun pellets. Eir l'architectura interiura pisserarà per surpraisas. Ella fa part da l'inter concept. Las localitats dessor eir servir sco lö da lavur temporar. Id es previs d'attrar glieud chi vain a lavurar per ün temp a Ramosch e chi laschan s'inspirar da l'atmosfera dal Chil-

ly Hub 2.0. Ils iniziants vöglian eir adüna as far dudir, saja quai cun evenimaints o cull'ediziun da lur «blog».

La data definitiva da l'avertüra gnarà comunichada vers la fin d'october. Scha tuot va bain culla fabrica sperschans ils responsabels dal «Chilly Hub 2.0» a Ramosch da pudair drivir lur portas pella fin da l'on. (anr/rgd)

Saireda pel 70evel da Göri Klainguti

«Gös cun KlaingÜtli» illa Chesa Planta

Per l'anniversari da l'autur Göri Klainguti vain organiseda üna saireda litterara chi porta il nom «Gös cun KlaingÜtli». Illa Chesa Planta paun persunas interessedas gnir a savair dapü da si'ouvra litterara.

Ün dals pü importants autuors rumauntschs contemporans prelegia in gövgia, ils 9 lügl, a las 19.00, illa Chesa Planta a Samedan. Göri Klainguti preschainta al public ün'elecziun da sieus texts. Il «Heimatdichterun» – scu ch'el as nomna magari dand üna pizcheda invers la Svizra tudascha – discuorra davart si'ouvra edida in diversas giazet-

Program da sted

Sper la spüerta üsiteda cul museum illa Chesa Planta a Samedan ho lö eir quista sted ün vast program culturel. In marcürdi, ils 15 lügl vain preschanto il nouv cudesch davart l'autur rumauntsch Tista Murk. Ils Dis da cultura Samedan haun lö dals 5 als 9 avuost cun preschantaziuns da teater, concerts ed oters evenimaints culturels. Als 25 avuost spordscha la Chesa Planta ün concert classic culs musicists indigens Dumenic Janett, Cristina Janett e Risch Biert. Als 17 settember as preschainta l'autura Rut Bernardi chi scriva in ladin dolomitan. Ün concert speziel as po udir ils 10 october cun Andreas Janke e Benjamin Nyffenegger. (anr/rgd)

tas, revistas ed antologias scu eir in differentes cudeschs.

Göri Klainguti, chi po festager quist an sieu 70evel anniversari, es nat e creschieu sü in Engiadin'Ota. Zieva sia scolaziun scu magister secundar ho el cumanzo ad instruir. Bainbod ho el però baratto sieu lö d'acziun da la sela da scoula al fuond agricul ed al pult da scriver. Scu paura, dissegnadur ed impustüt autur viva el hoz a Samedan.

Zieva la prelecziun da Göri Klainguti ho il public l'ocasiun da tadler üna discussiun da l'autur cun Attilio Bivetti. L'anteriur veterinari oriund da la Bergiaglia ho publicho l'an 2010 ün'ediziun d'istorgias cuortas cul titel «Ventins e ventatschs da Fex». Zieva la discussiun vain l'ouvra da Klainguti examinada ed explichada dals scienzios da lingua Annetta Ganzoni, Clà Riatsch e Rico Valär. Els daun ün'invista scientifica ill'ouvra dal scriptur da l'Engiadin'Ota e faun attent sün aspets interessants e particulariteds linguisticas. Bain probabel ch'els discutaron eir temas chi saron dafatta instructivs eir pel autur.

Zieva la part litterara vain in Chesa Planta a Samedan eir pissero per trattegnimaint musical e spüert ün aperitiv. Il mneder dal museum da la Chesa Planta, il cumponist e musicist Robert Grossmann, pisseraro per l'atmosfera musicala. Il public varo l'ocasiun da ster auncha ün po da cumpagnia e da cumanzer üna o l'otra discussiun. L'ocurenza cun Göri Klainguti vain organisada i'l ram dal program da sted da la Chesa Planta, chi cumpiglia üna spüerta culturela fich vasta. Fin in october haun lö regulermaing concerts e prelecziuns. (anr/rgd)

On da record pel Parc Naziunal Svizzer

Rapport da gestiun da l'on da giubileum 2014

Il Parc Naziunal Svizzer da ün sguard inavo sün ün on cun bleras activitats. Il giubileum da 100 ons ha procurà per bler travasch. Las reacziuns illas medias han surpassà las aspettativas.

Ils responsabels dal Parc Naziunal Svizzer (PNS) pon guardar inavo cun plaschair sün l'on da giubileum 2014. L'existenza da 100 ons dal parc ha piserà per blera atenziun e surpassà las aspettativas. Il giubileum stà i'l center dal rapport da gestiun dal PNS. Pel director dal parc, Heinrich Haller, es l'on da giubileum stat ün success cumplain, tant da la sporta sco eir finanzialmaing. L'interess da la publicità e las reacziuns illas medias han surpassà las aspettativas. L'archiv da medias ha pudü registrar passa 1500 rapports davart il PNS e seis giubileum. Gazettas, magazins sco eir radio e televisiun han rapportà da Zernez.

Gronda preschentscha mediala

Il punct culminant medial per ils PNS es statta l'emischiun live dals prüms avuost da Zernez ed il di da live da SRF Netz Natur als 25 settember. La preschentscha illas medias ha gnü ün effet süllas frequenzas. Malgrà la trid'ora da la stà passada ha il nomer da vistaduors dal parc s'augmantà per 32 pertschient. La chamonna Cluoza ha dafatta realisà ün record absolut da 4824 pernottaziuns, quai chi correspuonda ad ün plus da 33 pertschient. I'l center dal Parc Naziunal a Zernez han pudü gnir bivgnantats 40 pertschient daplü giasts



Il capricorn d'eira ün dals protagonists importants dal gö il liber «Laina viva» la stà passada a Zernez.

fotografia: Parc Naziunal Svizzer

e pro las excursiuns guidadas s'haja registrà ün plus da 76 pertschient.

59 pertschient cugnuoschan il PNS

Tenor duos studias demoscopicas pro la populaziun svizra cugnuoschan davo l'on da giubileum 59 pertschient dals Svizzers lur Parc Naziunal. Da l'on 2013 vaivan pür 47 pertschient cugnuschü il PNS. La pagina d'internet dal parc es gnüda visitada da 250000 persunas da tuot il muond. In congual cun l'on avant significha quai ün augmoint da 50 pertschient. Eir quist aspet ha gnü influenza süllas frequenzas e süllas cifras turisticas. Il nomer da pernottaziuns da stà per exaimpel a Zernez s'ha augmantà malgrà l'ora freida e bletscha per 13 pertschient. Il gö i'l liber «Laina viva» ha piserà per 7500 entradas.

Success per «Laina viva»

Dals 11 lügl fin als 16 avuost ha procurà il teater d'actuors professionals e laics, suot la direcziun da Simon Engeli e Giuseppe Spina, per furora. Il toc ha trattà in möd fantastic la fundaziun dal Parc Naziunal avant 100 ons. Da las 18 producciuns es be ün'unica na statta occupada fin süll'ultim lö. Il gö divertaveil ha listess pudü intermediar il cuntgnü plü profuond ed ha procurà per bleras bellas sairas a Zernez. Il PNS s'ha pudü preschantar cun quist toc in üna fuorma dal tuottafat nouva a la populaziun ed a giasts. Il teater es gnü güdichà per gronda part fich positivamaing. Sper las activitats da giubileum documentescha il rapport da gestiun sco minch'on las lavuors in tuot las spartas da gestiun e dà ün'invista i'l decuors annual da la natüra i'l PNS. (anr/rgd)



Diese

Woche

aktuell

Gültig bis 11.7.2015 solange Vorrat

37%

9.95

statt 15.90



26%

2.75

statt 3.75



Walliser Aprikosen (ohne Bio und Coop Primagusto), Schweiz, Karton à 2 kg (1 Kg = 4.98)

Nektarinen gelb (ohne Bio und Coop Primagusto), Italien/ Frankreich/ Spanien, im Offenverkauf, per kg

41%

100 g

2.95

statt 5.05



50%

per kg

5.95

statt 11.90



Rindssteak Cayenne, mindestens 4 Stück, Schweiz, in Selbstbedienung



Bell Beefburger, Schweiz, 500 g, in Selbstbedienung




coop Megastore

Aktions-Woche im Coop St. Moritz Bellevue

Gültig bis 11.7.2015 solange Vorrat

41%

23.50
statt 39.60

Feldschlösschen Original,
Dosen, 24 x 50 cl
(100 cl = 1.96)

40%

179.-
statt 299.-

Tefal Dampfstation Express Compact Anti-Calc
GV7096, Vertikaldampf, 1,6-Liter-Wassertank,
Kontrollleuchten, 2200 Watt, 2 Jahre Garantie,
inkl. vRG

25%

5.90
statt 7.90

Heidelbeeren, Italien, Schale à 500 g
(1 kg = 11.80)

33%

4.-
statt 6.-

Coop Ananas, 4 Scheiben, 6 x 140 g
(100 g = -48)

coop

Für mich und dich.



BADRUTT'S PALACE
ST. MORITZ SWITZERLAND

SONNTAGSBRUNCH

Geniessen Sie einen ausgiebigen Sonntagsbrunch auf der Terrasse der «Chesa Veglia» oder alternativ in den «Patrizier Stuben» und verköstigen Sie bei atemberaubenden Blick auf die umliegende Berglandschaft die grosse Auswahl des Buffets. Musikalisch wird der Brunch live von Huw Lewis begleitet, der als begabter Musiker seine soulige Stimme perfekt einzusetzen weiss.

12. & 19. Juli sowie jeden Sonntag im August.

Informationen und Reservierungen unter:
Tel.: +41 (0)81 837 2661 oder fb@badruttspalace.com

Badrutt's Palace Hotel, Via Serlas 27, 7500 St. Moritz, Switzerland
Telephone: +41 (0)81 837 1000, Fax: +41 (0)81 837 2999, Reservations: +41 (0)81 837 1100
reservations@badruttspalace.com, www.badruttspalace.com

 [BadruttsPalace](https://www.facebook.com/BadruttsPalace),  [BadruttsPalace](https://www.youtube.com/BadruttsPalace)

Celerina, in Jahresmiete,
neu renovierte, unmöblierte

4-Zimmer-Wohnung

Mietzins inkl. PP Fr. 1700.–
NK Fr. 200.–
Details siehe www.newhome.ch
Tel. 081 651 13 20 176.801.349

Samedan, nach Vereinbarung
zu vermieten

Gewerberaum (ca. 100 m²)
(Büro, Laden, Ausstellungsraum)
Interessenten melden sich unter
R176-801208, an Publicitas SA,
Postfach 1280, 1701 Fribourg

176.801.208



Sorgentelefon
für Kinder
0800 55 42 10
weiss Rat und hilft

SMS-Beratung 079 257 60 89
www.sorgentelefon.ch
Sorgentelefon, 3426 Aeffligen
PC 34-4900-5

ZWAI und an halba **ENGADINER** in Chaur

Jeden **Donnerstag** ein neues Rezept aus der Küche von **Chef Mario Fluor** auf www.enjoystmoritz.ch und in der **Engadiner Post**!

FOLGE 02

Maluns

1 kg Kartoffeln (festkochend), zwei Tage alt, 300g Mehl, Salz, Butter.

Die Kartoffeln mit der Röstirafel raffeln, in die heiße Pfanne geben mit Butter und Salz beträufeln und ca. eine Stunde mit dem Holzofel wenden, bis sich kleine Kügelchen formen. Langsam auf kleinem Feuer die Maluns braten (sonst werden sie ausgetrocknet und hart).

Dazu passt Kompott oder Salat.

Schau dir die Sendung auf www.enjoystmoritz.ch/zweiengadiner an

ENJOY ST. MORITZ **Engadiner Post**
POSTA LADINA

 WWW.SPITEX-OBERENGADIN.CH
Spitex Oberengadin/Engiadin'Ota

projX
management
recombining standards

projX ist ein Beratungs- und Dienstleistungsunternehmen im Umfeld von hochwertigen Immobilienprojekten und komplexen Projekten mit Infrastrukturbedarf. Spezialisiert in den Bereichen Bauherrenvertretung sowie Projektentwicklung bearbeiten wir schweizweit Projekte. Zur Verstärkung unseres Teams in Champfèr/St. Moritz suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Projektmanager/in als Bauherrenvertretung

An der Schnittstelle zwischen der Auftragnehmer- und der Auftraggeberorganisation strukturieren Sie selbstständig Bauprojekte, definieren, begleiten und steuern Prozesse und vertreten partikuläre Interessen. Bauherrenseitig übernehmen Sie die Verantwortung für Qualität, Kosten und Termine. Als direkter Ansprechpartner rapportiert die Auftragnehmerorganisation, insbesondere der Gesamtleiter/Architekt, an Sie. Im Tagesgeschäft helfen Sie im Projektteam mit, Lösungen zu finden und die Kontinuität im Planungs- und Bauablauf sicher zu stellen.

Idealerweise haben Sie eine Ausbildung als Bauingenieur/Architekt FH oder Dipl. Baumeister erfolgreich abgeschlossen – vorzugsweise mit Kenntnissen in Projekt-/Bau-management – und verfügen bereits über Erfahrungen oder haben Interesse in diesen Bereich einzusteigen. Sie denken analytisch, arbeiten gerne initiativ und strukturiert und handeln dienstleistungsorientiert. Im direkten Kontakt mit der Bauherrschaft und im Projektteam beweisen Sie hohe Sozialkompetenzen. Zudem sind Sie flexibel, diskret, qualitäts- und verantwortungsbewusst.

Möchten Sie Teil unseres Teams werden? Reizt es Sie, herausfordernde Aufgaben selbstständig oder in Zusammenarbeit mit einem national und international partnerschaftlich organisierten Netzwerk von Fachspezialisten und innovativen Machern anzugehen?

Dann freuen wir uns auf Ihr vollständiges Bewerbungsdossier mit Foto und Zeugnissen per E-Mail. Für Fragen steht Ihnen Herr Daniel Peter, Inhaber, gerne zur Verfügung.

projXmanagement gmbh . via chaunt battaglia 2 . 7512 champfèr/st. moritz . switzerland
phone: +41 81 842 01 20 . mobil: +41 78 629 23 77 . email: dpeter@projx.ch



DUMENG GIOVANOLI AM KOCHHERD MIT DEM PRIVATA-KÜCHENTEAM

ENGADINER ZNACHT

Samstagabend, 11. Juli 2015

Saiblingsfilet an Rieslingsauce

*
Brennnesselsuppe mit Sennenkäse

*
Kalbshohrücken an Wachholder mit Plain in pigna

*
Buttermilcheis mit Honigmelone und Erdbeeren

4 GANG MENÜ INKL. HAUSAPERITIF CHF 54
TISCHRESERVATION ERWÜNSCHT

hotel PRIVATA

Hotel Privata, Via da Marias 83, 7514 Sils Maria
Telefon +41 81 832 62 00, www.hotelprivata.ch

Herzlichen Glückwunsch zur bestandenden Lehrabschlussprüfung!

Matteo Lardi (Bodenleger Teppich), Mirko Mascetti (Maurer)
Daniela Jovic (Kaufrfrau), Natascha Thomas (Kaufrfrau)



www.hartmann-bau.ch

www.christoffel-bau.ch



TESTA
Bodenbeläge AG *Le Moritz*

Freude am Bauen!
Via Surpunt 56 • 7500 St. Moritz

Das gesamte Team der Nicol. Hartmann & Cie. AG, O. Christoffel AG und der Testa Bodenbeläge AG ist stolz auf Eure Leistung und Dankt Euch für die tolle Zusammenarbeit.



Sommerzeit ist Grillzeit

ab sofort jeden Freitag
ab 18.30 Uhr

Unbegrenzter Grillspass
Essen soviele man will oder kann!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Fadri Juon und sein Team
Tel. 081 851 22 66

176.801.195

Zu verkaufen in Zerne

FERIENHAUS AN BESTER LAGE

Familienfreundliches 7 1/2-Zimmer-Einfamilienhaus mit 254 m² Wohnfläche und grosszügigen Nebenräumen. Sehr gepflegter Innenausbau, zwei Bäder, praktische Wohnküche, grosse und helle Wohnräume, Cheminée. Panoramaaussicht. 2'000 m² privater uneinsehbarer Umschwung mit verschiedenen sonnigen Sitzplätzen. Private Hauszufahrt mit Vorplatz, Doppelgarage.

CHF 1'600'000 / 081 254 37 70



Ginesta
IMMOBILIEN

Küsnacht | Horgen | Chur
www.ginesta.ch

Samedan Zu vermieten per 1. Oktober 2015

2 1/2-Zimmer-Wohnung

Hochparterre, Fr. 1480.- inkl. NK. PP vorhanden. Sehr ruhige und sonnige Lage. A. Dermont, Bügl da la Nina 10, 7503 Samedan. Tel. 081 852 59 54, ab 17 Uhr.

176.801.269



Chur | Küblis | Punt Muragl | Zerne

SONDERVERKAUF

BENZIN-RASENMÄHER «MTD»

2.6 kW, Schnittbreite: 53 cm

599.-
statt 899.-

Mit Radantrieb

60%

359.-
statt 899.-

GASGRILL «MONTREUX»

Grillfläche: Ø 54 cm,
Leistung: 9,7 kW

AKKU-SCHLAGBOHRSCRAUBER-SET

18 V, 2 x 2.0 Ah Li-Ion-Akkus

299.-
statt 584.-

inkl. Zubehör

Bei uns mit der besten Beratung!

www.doitbaumarkt.ch

Zu vermieten auf 1. August oder nach Vereinbarung in **St. Moritz-Bad**

2 1/2-Zimmer-Wohnung

Dusche/WC, grossem Einbauschränk, Keller, Gartenplatz und 1 Garagenplatz
Miete Fr. 1780.- inkl. NK
Nähere Auskünfte: Tel. 079 776 85 12

176.801.357

St. Moritz-Bad
Zu vermieten per 1. August 2015 oder nach Vereinbarung

4 1/2-Zimmer-Wohnung am See

im 3. OG in der Via Grevas. Die neuwertige Wohnung hat eine einmalige Aussicht auf den St. Moritzersee und verfügt über helle Räume, Parkettboden, moderne Küche mit Bad/WC sowie Balkon. Mietzins Fr. 2100.- inkl. NK
Auskunft erteilt Tel. 081 852 17 17, E-Mail: gr@finanzwaer.ch

176.801.385



Unser Cafè-Shake

Geschüttelt – nicht gerührt,
die Erfrischung im Sommer!

Montag bis Freitag, 15.00–18.00 Uhr

Tel. 081 854 27 27 / www.cafe-badilatti.ch

176.801.380

www.engadinerpost.ch

CREDITI PRIVATI

Al miglior tasso in tutta la Svizzera

Esempi: Fr 5'000.- a partire da Fr 86.75
Fr 10'000.- a partire da Fr 173.50
Fr 40'000.- a partire da Fr 694.10

Si possono chiedere importi fino a Fr 150'000

CREDITFINANZ SA

Tel. 091 921 36 90 - 091 835 42 02
www.creditprivati.ch

FESTIVAL DA JAZZ
LIVE AT DRACULA CLUB



PRESENTING PARTNER



9. JULI – 9. AUGUST 2015

Candy Dulfer Stefano Bollani Till Brönner Charles Lloyd
James Gruntz Herbie Hancock & Chick Corea
David Sanborn Dee Dee Bridgewater Richard Galliano
Lizz Wright Abdullah Ibrahim Yellowjackets
Dianne Reeves Marius Neset Al Jarreau Zap Mama
Kyle Eastwood Bobby McFerrin and more...

Tickets: www.festivaldajazz.ch oder 0900 441 441 (Ticketino CHF 1/- Min.)

Free Open-Air at Muotta Muragl
Incognito
by Engadin Mountains

HOST



MAIN PARTNERS





MAIN MEDIA PARTNERS






H O T E L  R E S T A U R A N T

ROSEG GLETSCHER

PONTRESINA

Umbau im Hotel Restaurant Roseg Gletscher



Der Bergsommer zeigt sich auch im Rosegtal von seiner schönsten Seite, aber auch hier steht die Zeit nicht still.

Obwohl die Hotellerie momentan vor grossen Herausforderungen steht, hat sich die Familie Testa entschlossen, weiter für die Zukunft zu investieren. Nachdem in den letzten Jahren Fassade, Restaurant, Terrasse, Heizung etc. erneuert wurden, war es nun an der Zeit, alle Zimmer mit einer eigenen Dusche und WC auszustatten.

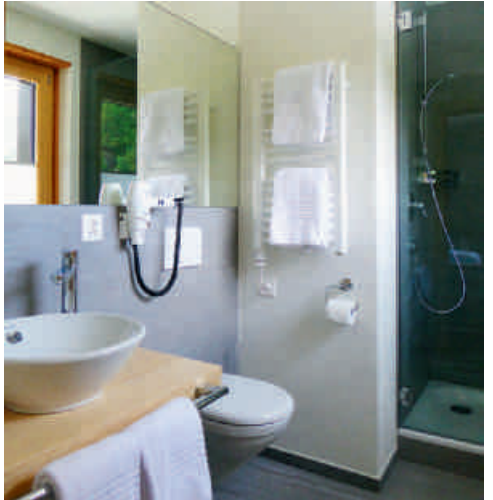


Nach einer Bauzeit von nur zwei Monaten sind nun alle Schlafzimmer im Landhausstil und mit herrlichem Blick auf das Berninamassiv bezugsbereit. Ein Grund mehr, für Einheimische und Gäste einmal die Seele baumeln zu lassen und die Ruhe inmitten der Natur geniessen zu können.

Ein herzliches Dankeschön allen Beteiligten, die zu diesem gelungenen Umbau beigetragen haben!

Die Zimmer können jederzeit gerne besichtigt werden, sei es vor Ort oder auf der neuen Homepage www.roseg-gletscher.ch

A revair aint illa Val Roseg...



Die Brassweek im Zeichen des Nachwuchses

Das Treffen der Teilnehmer und Dozenten mit der Samedner Bevölkerung

Das erste Get Together der 4. Brasswek in Samedan auf dem Dorfplatz wurde von jungen Nachwuchsmusikanten unter der Leitung von Anton Ludwig Wilhalm bestritten.

CLAUDIO CHIOGNA

Nach dem Eröffnungskonzert vom letzten Sonntag mit den Posaunisten Branimir Slokar und Edgar Manyak mit Jan Schultsz am Klavier sowie dem Solistenkonzert am Dienstag folgte noch gleichentags am späteren Nachmittag das erste Treffen der Teilnehmenden und Dozenten mit der Bevölkerung auf dem Dorfplatz. Diese Begegnungen bilden seit Anbeginn einen enorm wichtigen Bestandteil der Brassweek, sie fördern das Zusammengehörigkeitsgefühl zwischen Teilnehmenden, Dozenten und begeistertem Publikum. Eine Brassweek ohne diese Treffen können sich die Samedner heute kaum noch vorstellen. Und man merkt es den Musikern an: Sie spielen mit Freude, ja sogar mit Begeisterung auf dem stets gutbesuchten Dorfplatz und sogar auf dem Mineralbaddach.

Das Konzert auf dem Dorfplatz stand ganz im Zeichen des jungen und hoffnungsvollen Nachwuchses. Anton Ludwig Wilhalm, künstlerischer Leiter der Brassweek, zeigte für das volkstümliche Programm verantwortlich und spielte auch selber mit den jungen Musikanten. Nach seinen Begrüssungsworten entschuldigte er sich für die «Nachtruhestörung» vom Montag auf Dienstag, verursacht durch einige jun-

ge Musikanten. Es war aber eine Störung der sehr angenehmen Art, denn es handelte sich um ein spontanes, fröhliches Ständchen.

Diejenigen im Publikum, welche das Vergnügen hatten, der nachmittäglichen Darbietung zu lauschen, dankten für diese angenehme «Ruhestörung» mit einem spontanen und herzhaften Applaus. Die einzelnen

Werke wurden auf dem Dach des Mineralbades und vor dem Eingang zur Chesa Planta Plaz in verschiedenen Formationen – vom Quintett über das Trio bis zum Solo – vorgetragen. Ein Teilnehmer verzichtete für einmal sogar auf sein übliches Blasinstrument und unterhielt das Publikum mit einer spontanen Alphorneinlage. Fazit: Der ersten Begegnung auf dem Dorfplatz in

diesem Jahr war ein voller Erfolg beschieden. Es werden noch weitere Begegnungen mit der Bevölkerung auf dem Dorfplatz folgen: Heute um 17.00 Uhr sowie am Samstag, um 10.00 Uhr mit dem grossen Abschlusskonzert der Teilnehmer und Dozenten.

Heute spielen um 20.30 Uhr in der Promulins Arena Berthold Schick und seine böhmische Blasmusik in be-

stechender Qualität. Morgen Freitag, um 20.00 Uhr, konzertieren die Teilnehmer des Meisterkurses um 20.00 Uhr in der Promulins Arena. Solist ist der bekannte US-amerikanische Trompeter Adam Rapa.

Heute Donnerstag und morgen Freitag findet tagsüber in der Academia Engiadina eine Instrumentenausstellung statt.



Sie spielten auf dem Dach des Mineralbades Samedan.

Fotos: Claudio Chiogna



Eine besondere Kulisse: Vor dem Eingang der Chesa Planta Plaz.



Der Blick von oben.



Auch das Alphorn darf nicht fehlen.



Der künstlerische Leiter Anton Ludwig Wilhalm.

Tel. 081 837 90 90 / www.gammeterdruck.ch

«Letztes Jahr habe ich gar nicht gewusst, was mich erwartet»

Natalia Müller aus Scuol geht beim 2. Engadin Swimrun vom Samstag als Titelverteidigerin an den Start

Sie studiert in den USA und ist am Samstag beim 2. Engadin Swimrun mit Partnerin Hanna Slotte aus Schweden als einzige Schweizerin am Start: Die Langläuferin Natalia Müller (Scuol).

STEPHAN KIENER

Es war ein Abenteuer 2014 – und ist es bei der zweiten Austragung am kommenden Samstag noch immer eines: Die Teilnahme am 2. Engadin Swimrun für Paare, dem Qualifikationsrennen für das weltweit bekannte Öttilä in Stockholm. «Letztes Jahr habe ich gar nicht gewusst, was mich erwartet», sagt



Sie gewannen 2014 die Premiere des Swimruns bei den Frauen: Natalia Müller aus Scuol und ihre schwedische Partnerin Hanna Slotte.

Foto: Jakob Edholm

2. Engadin Swimrun

Der 2. Engadin Swimrun wird um 8.00 Uhr in Maloja gestartet. Das Rennen führt über 53 km mit 46,5 km Lauf- und 6,5 km Schwimmstrecke durch neun Seen im Oberengadin. Die ersten Zieleinläufe sind ab dem frühen Nachmittag im Sportzentrum Mulets zu erwarten. Die 180 startenden Paare in drei Kategorien (Männer, Frauen, Mixed) kommen aus rund 20 Nationen. Die neue Sportart mit Schwimmen im offenen Wasser und Laufen auf Naturwegen, breitet sich rasant aus. Der Engadin Swimrun ist aber der erste ausserhalb Skandinaviens und zählt als Qualifikation für das «Öttilä», die eigentliche Weltmeisterschaft.

Das Engadiner Rennen kann live verfolgt werden auf www.engadinswimrun.ch/live. (skr)

die Scuolerin Natalia Müller, welche 2014 in ihrem ersten Swimrun Engadin zusammen mit Partnerin Hanna Slotte aus Schweden überraschend die Premiere gewann. «Dabei habe ich drei Tage vorher noch gar nicht gewusst, dass ich da starten werde», schmunzelt die 23-Jährige. Übermorgen treten Natalia Müller/Hanna Slotte als Titelverteidigerin beim Swimrun an, diesmal gefordert von starken Teams aus ganz Europa und den USA.

Achteinhalb Stunden benötigten Müller/Slotte letztes Jahr in den Oberengadiner Seen und auf den oft schwierigen Laufstrecken der Region. Die grösste Schwierigkeit bot sich für

Natalia Müller beim Schwimmen, respektive danach: «Wenn ich aus dem Wasser stieg, hatte ich immer Schwindelgefühle», erinnert sich die Engadinerin zurück. Sie hofft, dass es diesmal besser geht, hat sie doch das Schwimmtraining intensiviert. Anforderungsreich ist der Swimrun auch, weil mit Anzug geschwommen und gelaufen wird. «Am schwierigsten war 2014 der St.Moritzersee mit der 1,6 Kilometer langen Schwimmstrecke», sagt Natalia Müller. 2014 waren die Oberengadiner Seen extrem kalt, nach langer Zeit schlechtem Wetter. Diesmal sind die Wassertemperaturen etwas höher, nach den vie-

len warmen Tagen der letzten Zeit. Eigentlich ist Natalia Müller ja Langläuferin mit Leib und Seele. Trotzdem findet sie die Schwimmstrecken auch für ihr Sommertraining positiv: «Für den Oberkörper ist das Schwimmen gut.» 2011 ist Natalia Müller aus dem Swiss-Ski-Kader Langlauf «geflogen». Das hatte seine Gründe darin, dass sie in Norwegen Sport studieren wollte und auch dorthin zog. «Es hat mir sehr gut gefallen, die Schule, die Sprache.» Heute ist alles anders: Sie wohnt in der Olympiastadt Salt Lake City in den USA und studiert dort Politik und «International Relations», wie sie sagt. Einzig im Sommer ist sie noch im Engadin an-

zutreffen, jetzt bis August. Dann gehts zurück in die USA. Mit den Eltern sowie mit ihrem jüngeren Bruder korrespondiert sie über Skype. Ambitionen als Langläuferin hat Natalia Müller weiterhin. Sie, die für den Skiclub Sarsura Zernez startet, will ihr Talent in diesem Sport zum Durchbruch bringen. Den Engadin Swimrun absolviert sie dieses Jahr als gute Sommerabwechslung. 2014 hätte sie sich mit dem Sieg für den Öttilä qualifiziert, doch dieser ist in Stockholm im September angesetzt – und da war Natalia Müller schon in den USA. Das wird auch diesmal so sein, Qualifikation für Öttilä hin oder her. <http://www.engadinswimrun.ch>

Die ISC-Läuferinnen auf Reisen

Eiskunstlauf Nun ist die Zwischensaison, das heisst, die eisfreie Zeit im Engadin für die Läuferinnen des Internationalen Schlittschuhclubs St.Moritz (ISC) bald Geschichte. Die vielen Trockentrainings-Stunden unter der Woche wurden jeweils am Wochenende mit einer Fahrt ins Unterland nach Herisau, Bäretswil oder Dübendorf ergänzt. Da wurde zwei Tage intensiv in der Eishalle trainiert. Dieses Jahr mussten sogar dreieinhalb Monate überbrückt werden. Mitte Juni fuhr eine Delegation von acht Mädchen wieder für ein Trainingscamp in die Slowakei, vier durf-

ten sogar zwei Wochen bleiben. Auf dem Programm standen nebst dem Eistraining noch Ballett, Tanz und Krafttraining. Insgesamt 22 Stunden pro Woche. Zusätzlich wurden Hausaufgaben für die verpassten Schulstunden erledigt. Es war eine intensive und grossartige Erfahrung für die Mädchen.

Als nächstes stehen noch einige Camps in Wolkenstein (Italien), Flims und Champéry auf dem Programm, ehe wieder auf heimischem Eis in St.Moritz trainiert werden kann. Die Läuferinnen freuen sich riesig darauf. (Einges.)



Von links: Der slowakische Trainer Dvojniov, Noemi Höessli, Faye Buff-De-noth, Celine Blarer, Valentina Westreicher, Famara Parzermair, Lillian Bolliger, Michelle Blarer, Gioia Mathis und Trainerin Christa Andersson.

Jubiläumsauflage fast ausgebucht

10. Engadin Radmarathon am Sonntag, 12. Juli

Der Engadin Radmarathon ist auch in seiner zehnten Auflage sehr beliebt. 1500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden am Sonntag in Zernez erwartet. Unter ihnen Langläufer Curdin Perl.

Sonne pur, angenehme Temperaturen in den Bergen und traumhafte Anmeldezahlen: Fünf Tage vor dem Start der Jubiläumsauflage des Engadin Radmarathons läuft alles nach Plan. «Wir sind fast ausgebucht und gehen davon aus, dass die allerletzten Startplätze heute oder morgen weg sind», so Flurin Bezzola, OK-Chef des Engadin Radmarathons. «Für Nachmelder wird es damit knapp. Wer am Sonntag den Engadin Radmarathon bei perfektem Wetter geniessen will, muss jetzt schnell sein.» Die Zahl der Teilnehmer beim grössten Radrennen der Ostschweiz ist auf 1500 Starter begrenzt.

Auf dem Programm des Engadin Radmarathons stehen zwei Strecken von 97 und 211 Kilometern, die mit Forcola di Livigno, Berninapass, Flüelapass und Albulapass nicht nur einige der schönsten, sondern auch herausforderndsten Pässe der Alpen verbinden. Wer sich noch nicht sicher ist, ob die Form für die Langstrecke reicht, kann beim Engadin Radmarathon auch zum Ende der ersten Schleife und nach Forcola und Bernina entscheiden und direkt ins Ziel in Zernez fahren, statt sich noch über zwei weitere Pässe zu kämpfen. Zu den Athleten, die sich am kommenden Sonntag, um 7.00 Uhr der He-



Der Engadin Radmarathon führt am nächsten Sonntag wieder durch wunderschöne Landschaften und anforderungsreiche Pässe.

Foto: pd

erausforderung Engadin Radmarathon stellen, gehört auch der Engadiner Langläufer Curdin Perl. Der 30-Jährige, der beim Engadin Radmarathon bereits 2008 dabei war und am Sonntag die Kurzstrecke fahren will, trifft auf der Runde durch den Schweizer Nationalpark unter anderem auf den ehemaligen deutschen Top-Langläufer Peter Schlickerrieder. Für den Silbermedaillengewinner der Olympischen Spiele von Salt Lake City und zweifachen Weltcup-Sieger ist das Engadin die zweite sportliche Heimat. Am Sonntag will der 46-Jährige auf der Langstrecke starten.

Für die Region gehört der Engadin Radmarathon zu einem der wichtigsten

Anlässe des Jahres. «Zum Wochenende gibt's in Zernez und Umgebung ein volles Haus», sagt Fabian Schorta, Tourismusverantwortlicher der Gemeinde. «Für Zernez ist der Engadin Radmarathon der Höhepunkt des Sportjahres – und wie die Anmeldungen zeigen für zahlreiche Radsportler ebenso.» Die letzten Startplätze für den Engadin Radmarathon werden online unter www.engadinradmarathon.ch vergeben. «Die Witterungsbedingungen versprechen, perfekt zu werden», so Flurin Bezzola. «Temperaturen von 26 Grad und Sonne – was wollen wir mehr?» (pd/ep)

Engadiner Post
POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch

Inserate:
Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00
stmoritz@publicitas.ch

Verlag:
Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint:
Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 7979 Ex., Grossauflage 17 773 Ex. (WEMF 2014)
Auflage: 8177 Ex. inkl. Digitalabos (Selbstdeklaration)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91
info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch
Postcheck-Konto 70-667-2
Verleger: Walter Urs Gammeter

Verlagsleitung: Myrta Fasser

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol: @-Center, Stradun 404, 7550 Scuol
Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32
E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs)

Engadiner Post: Marie-Claire Jur (mcj), abw.
Astrid Longariello (al), Stephan Kiener (skr)

Produzent: Stephan Kiener

Technische Redaktion: Liwia Weible (lw)

Posta Ladina: Nicolo Bass, Chefredaktor-Stellvertreter
(nba), Jon Duschletta (jd), abw.

Freie Mitarbeiter:
Ursa Rauschenbach-Dallmaier (urd),
Erna Romeril (ero), Katharina von Salis (kvs)

Korrespondenten:
Susanne Bonaca (bon), Eduard Hauser (eh),
Giancarlo Cattaneo (gcc), Claudio Chiogna (cch),
Gerhard Franz (gf), Marina Fuchs (muf), Othmar Lässer (ol)
Ismael Geissberger (ig), Heini Hofmann (hh), Benedict
Stecher (bcs), Martina Tuena-Leuthardt (mtl)

Agenturen:
Schweizerische Depeschagentur (sda)
Sportinformation (si)
Agentura da Noviteds rumauntscha (ANR)

Inserate: Publicitas AG, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01
www.publicitas.ch
E-Mail: stmoritz@publicitas.ch

Verantwortlich: Andrea Matossi

Abo-Service:
Meinrad Schlumpf, Telefon 081 837 90 80
abo@engadinerpost.ch

Abonnementspreise Print:
Inland: 3 Mte. Fr. 107.– 6 Mte. Fr. 131.– 12 Mte. Fr. 188.–
Schnupperabo für 1 Monat Fr. 20.–
Einzelverkaufspreis: Fr. 1.90



Von Freitag bis Sonntag sind in St. Moritz und auf einer Rallye wieder die British Classic Cars zu bewundern.

Foto: swiss-image/Andy Mettler

Alles bereit für die British Classic Cars

Die Freunde von Oldtimer-Autos kommen auf ihre Rechnung

Vom 10. bis 12. Juli findet die 22. Austragung des British Classic Car Meetings St. Moritz statt. Für die Zuschauer bieten sich mehrere Gelegenheiten, das 150 Klassiker starke Teilnehmerfeld hautnah mitzuerleben.

Morgen Freitag startet das 22. British Classic Car Meeting St. Moritz. Das Programm bietet traditionellerweise eine Rallye am Samstag und den Concours d'Élégance am Sonntag. Das Teil-

nehmerfeld umfasst insgesamt rund 150 Fahrzeuge – über 50 Jaguars, rund 25 Rolls-Royce-Klassiker, 30 Bentleys, 15 Aston Martins, 15 Austin-Healeys und verschiedene Open-Class-Automobile.

Die Zuschauer des 22. BCCM St-Moritz haben zahlreiche Möglichkeiten, die teilnehmenden Klassiker aus erster Nähe zu bestaunen. Dazu ist schon die am Freitag, 10. Juli, stattfindende Registrierung in St.Moritz-Bad bestens geeignet. Ab 13.00 Uhr bis ca. 18.00 Uhr trudeln alle Fahrzeuge auf der Piazza dal Rosatsch ein, wo sie minutenlang erlebt werden können. Die Fahrzeuge

in Aktion gibt es während der samstäglich-lichen Rallye ins benachbarte Veltlin zu sehen: Die «Valtellina»-Rallye führt am Samstag in zwei Streckenetappen von St. Moritz nach Bormio sowie Tirano und zurück.

Der Start findet ab 08.00 Uhr vor dem Badrutt's Palace Hotel statt. Die Ankunft ist für ca. 15.15 Uhr im Dorfzentrum von St. Moritz geplant. Als eigentlicher Höhepunkt des Meetings wartet am Sonntag, 12. Juli, der beim Publikum beliebte Concours d'Élégance im St.Moritzer Dorfzentrum. Viele Zuschauer lassen sich diesen Schönheitswettbewerb mit Preisverleihung auf der

Via Serlas nicht entgehen. Die Fahrzeuge sind dabei von 10.30 Uhr bis ca. 14.00 Uhr ausgestellt.

Anlässlich des BCCM St. Moritz 2015 wird erstmals ein Online-Zuschauerwettbewerb durchgeführt. Wer teilnehmen möchte, postet während den drei Veranstaltungstagen ein Bild, das den Anlass darstellt, mit dem Hashtag #bccmstmoritz auf Instagram oder Facebook. Die besten drei Bilder werden anlässlich des Concours d'Élégance am Sonntag prämiert. Zu gewinnen gibt's einen Souvenir-Preis. (pd)

Informationen: www.bccm-stmoritz.ch

Neue Leiterin des Sozialamtes

Graubünden Die Bündner Regierung hat die 40-jährige Susanna Gadiant, lic. phil. I, zur neuen Dienststellenleiterin gewählt. Susanna Gadiant ist seit dem Jahr 2008 beim Sozialamt Graubünden tätig, seit 2009 als Ressortleiterin Behindertenhilfe und Stellvertreterin des Amtsleiters. Vor ihrem Eintritt in die kantonale Verwaltung war Susanna Gadiant während mehreren Jahren bei der Eidgenössischen Finanzverwaltung tätig. Sie tritt die Nachfolge von Andrea Ferroni an, der per Ende Februar 2016

nach 27 Jahren als Amtsleiter in Pension geht. Das Sozialamt Graubünden ist die kantonale Fachstelle für Aufgaben und Projekte in den Bereichen Familienförderung, Behindertenintegration, Sozialberatung und Bedarfsleistungen. Das Sozialamt Graubünden führt Sozialdienste in allen Regionen des Kantons. Zudem bestehen in Chur spezialisierte Sozialdienste für die Aufgabenbereiche Suchtberatung und Opferhilfe. (pd)

Forum

Ein Unding und ein Denkverbot

Es ist verdienstvoll, dass die «Engadiner Post» die bisherige Diskussion über die optimalen politischen Strukturen als «verkrampt» entlarvt. Vor fünf Jahren, als die SVP ihre Initiative, mit der sie jede Diskussion über eine allfällige Fusion der Oberengadiner Gemeinden im Keim erstickten wollte, hätte man darüber noch lachen können; jeder dachte nämlich: So etwas hat sowieso keine Chance! Jetzt besteht aber nicht nur Handlungsbedarf, weil spätestens Ende 2017 der Kreis aufgelöst wird, es besteht auch Zeitdruck, denn die Entwicklung neuer Träger für die bestehenden Kreisaufgaben ist alles andere als einfach.

Für die Zukunft des Oberengadins sind leistungsfähige und zukunftsorientierte politische Organe, welche die Region im Auge haben, und nicht das vermeintliche Wohl und Wehe jeder einzelnen Gemeinde, matchentscheidend. So gesehen hat die SVP-Initiative, zusammen mit dem hasenfüssigen und verkrampten Umgang damit durch den Kreis, bereits so viel Schaden

angerichtet, dass man sie jetzt nicht mehr salopp behandeln kann. Sie ist ein Unding, strebt ein Denkverbot an und hat leider in den letzten fünf Jahren den Kreis davon abgehalten, seine Kernaufgabe wahrzunehmen. Diese ist nämlich in der Kreisverfassung wie folgt festgeschrieben: «Der Kreis Oberengadin bezweckt in nachhaltiger Weise die wirtschaftliche, räumliche, soziale und kulturelle Entwicklung der Region Oberengadin zum Wohle der Bevölkerung im Rahmen des eidgenössischen und kantonalen Rechts.» Eine der zentralen Voraussetzungen für die Entwicklung der Region besteht in leistungsfähigen politischen und auf die Region als Ganzes ausgerichteten Strukturen.

Es ist allerhöchste Zeit, dass sich der Kreis, aber auch die Bevölkerung des Oberengadins, dieser Aufgabe widmet. Und zwar unverkrampt, ergebnisoffen, ohne Scheuklappen und mit Fantasie und Kreativität.

Bernard Bachmann, Bever



Wie viele ihn aber aufnahmen, denen gab er Macht, Gottes Kinder zu werden, die an seinen Namen glauben.

Johannes 1, 12

ROHRVERSTOPFUNG, GROSSE SCHWEMME

OBAG HILFT DIR AUS DER KLEMM

24 STD - NOTFALLDIENST

OBAG Pontresina 081 854 24 40

OBAG Scuol 081 864 94 33

www.kanalobag.ch

Engadiner Post

POSTA LADINA

CRYSTAL

HOTEL

KULINARISCHE

VIELFALT

im Restaurant Grissini

Mittagsmenu ab CHF 28.00 inkl.

Kaffee und Softgetränk

Tel.: 081 836 26 26 • www.crystalhotel.ch

Tschlin: Auf zum Fest für die Wiesen

Die Arbeiten für und um die Wiesen sind vollbracht

Die Wiesenmeisterschaft geht in die letzte Runde: in die Prämierung. Deshalb gibt's morgen Freitag in Tschlin ab 16 Uhr ein grosses Fest.

Die Arbeiten für und um die Wiesen sind fast vollbracht: Die Landwirte haben sie zur Blüte gepflegt, die Bodenbrüter haben ihre Brut hoffentlich flügge gezogen und die Jury hat die angemeldeten Wiesen alle begutachtet und bewertet. Bleibt nur noch zu Festen. Morgen Freitag, 10. Juli, trifft man sich deshalb in Tschlin ab 16.00 Uhr zum Prämierungsfest beim Schulhaus. Im schmucken Dorf auf einer Terrasse im unteren Unterengadin gelegen, tauschen sich Berufsleute über ihre Erfahrungen aus. Einheimische und Gäste geniessen das reichhaltige Buffet und kommen sich alle gegenseitig näher.

Füllig gewachsen

Fast noch schöner als zu Festen ist es aber, die angemeldeten Wiesen nochmals intensiv zu betrachten – selbstverständlich nur vom Rand aus. Denn jetzt stehen sie in voller Blüte, die Farbenpracht ist gross und umfasst beinahe das Spektrum des Regenbogens. Das Gras ist dank des feuchten Frühlings füllig gewachsen und die Vegetation ist ebenfalls deshalb besonders vielfältig.

Fotoapparat mitnehmen

Es empfiehlt sich entweder einen Pflanzenführer in Buchform oder einen Experten oder eine Expertin mitzunehmen, respektive sich für eine Exkursion anzumelden, welche Engadin Scuol Samnaun Tourismus anbietet. Ein Fotoapparat ist auch nie



Die Wiesenmeisterschaft 2015 ist fast abgeschlossen, morgen findet in Tschlin ein Fest statt. Foto: Jürg Wirth

schlecht, da das Gesehene in der Pracht und nur in Worten kaum den Daheimgebliebenen näher gebracht werden kann.

Ab 15. Juli mähen

Aber selbstverständlich lohnt es sich auch am Wiesenrand Platz zu nehmen, zur Ruhe zu kommen und den Blick über die Wiese schweifen zu lassen. Denn allzu lange bleibt dafür nicht mehr Zeit: Ab 15. Juli dürfen die Landwirte nämlich auch die wenig intensiven und extensiven Wiesen mähen. Jürg Wirth

Wiesenmeisterschaft 2015

Die schönsten Wiesen aus dem Unterengadin, Samnaun und Val Müstair werden gesucht. Die Wiesen, welche für die Landwirtschaft und die Ökologie von grosser Bedeutung sind, werden begutachtet. Von einer Jury werden die wenig intensiven und extensiven Wiesen, nach ihrer Artenvielfalt, der Ästhetik und der angepassten landwirtschaftlichen Nutzung beurteilt. Ausgezeichnet werden die schönsten Wiesen morgen in Tschlin am Prämierungsfest. Die Festreden hält Duri Campell, Valentin Luzi vom ALG und Josef Hartmann vom ANU tragen inhaltlich etwas zum Rahmenprogramm bei. Für die musikalische Unterhaltung sorgen die Chapella Val Mora und die Alphornbläser.

Wiesenexkursionen: Die schönsten Wiesen sind auf geführten Exkursionen oder selbstständig erlebbar. Informationen sind unter www.engadin.com/wiesenmeisterschaften oder unter www.wiesenmeisterschaft.ch verfügbar.

Mit der EP ans Festival da Jazz

Gratulation Auch in diesem Jahr bietet das «Festival da Jazz» eine erlesene Auswahl internationaler Musiker. Die «EP/PL» hat Tickets für das Konzert von «Yellowjackets» und «Marius Neset» verlost. Die Gewinnerinnen sind Mari-gna Minder-Ciogna aus Samedan und Iris Hügel aus Samedan. (ep)

Anzeige

HOT

STONE

Freitag, 10. Juli 2015

Pfändler.Schaub.Würsch

Hackbrett, Schwyzerörgeli, Bass

Grillieren Sie selbst am Tisch auf einer heissen Steinplatte. Verschiedene Fleischsorten, Krevetten, grosse Gemüseauswahl, Wachteiler und hausgemachte Saucen mit diversen Beilagen

Begleitet werden Sie mit junger, frecher Schweizer Livemusik. Buchen Sie jetzt einen gemütlichen und unvergesslichen Abend!

Reservationen und detailliertes Programm: +41 81 837 50 50 oder auf www.hotelhauser.ch

HAUSER

Hausers Restaurant

WETTERLAGE

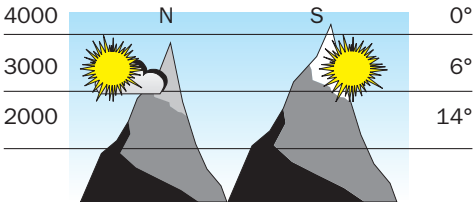
Die Alpen liegen vorübergehend in der Zufuhr etwas frischerer Atlantikluft. Die extreme Hitze scheint damit nachhaltig gebrochen, doch der Sommer kommt rasch wieder auf Touren.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

Sommerliches Schönwetter – angenehm warm! In Südbünden setzt sich von der Früh weg hoher Luftdruck durch. Damit trocknet die Luft weiter ab und kann sich im Laufe des Tages mit dem überall vorherrschenden strahlenden Sonnenschein rasch wieder auf sommerliche Werte aufwärmen. Wolken sind den ganzen Tag über kaum zu sehen. Der Sommer präsentiert sich von seiner schönsten Seite und bietet ideales Freizeitwetter. Daran wird sich auch morgen Freitag nichts ändern. Bei strahlendem Sonnenschein steigen zudem die Temperaturen weiter an.

BERGWETTER

Im Hochgebirge herrschen ideale Wander- und Tourenbedingungen vor. Man kann sich auf stabile Wetterverhältnisse von früh bis spät einstellen. Einzelne Wolken sind am ehesten an der Grenze zu Österreich zu sehen. An der Grenze zu Italien können am Nachmittag einzelne harmlose Haufenwolken entstehen.

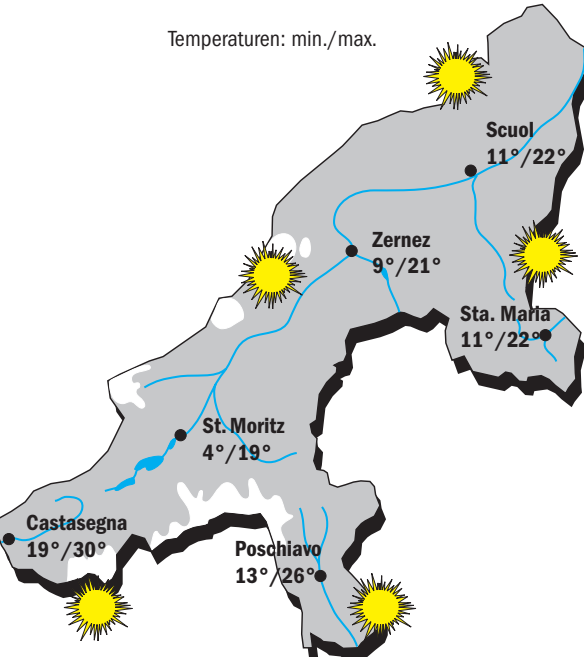


DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	13°	Sta. Maria (1390 m)	15°
Corvatsch (3315 m)	5°	Buffalora (1970 m)	12°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	13°	Vicosoprano (1067 m)	17°
Scuol (1286 m)	15°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	17°
Motta Naluns (2142 m)	12°		

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	°C	Samstag	°C	Sonntag	°C
	8 / 27		9 / 28		10 / 26



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	°C	Samstag	°C	Sonntag	°C
	1 / 20		3 / 23		4 / 22